

**FAIRPACHTEN**

Gut beraten.

Blühende Äcker für die Energieerzeugung

Äcker mit mehrjährigen Blühpflanzen bieten Nahrung und Lebensraum für Vögel, Niederwild und Insekten. Zur Blüte sind sie Bienen- und Augenweide zugleich. Die Biomasse kann zur Erzeugung von Energie in Biogasanlagen genutzt werden.

Äcker mit mehrjährigen Blühpflanzenmischungen dienen vielen Arten als Lebensraum. Sie sind Nahrungsquellen für Feldvögel und Insekten. Besonders Schmetterlinge und Wildbienen nutzen das reiche Nektar- und Pollenangebot. Zusätzlich bieten sie Vögeln, Kleinsäugetern und Insekten Rückzugs- und Brutmöglichkeiten. Durch die ganzjährige Bedeckung wird der Boden vor Erosion geschützt. Im Sommer und Herbst bereichern blühende Äcker mit ihrer Vielfalt an blühenden Pflanzen die Kulturlandschaft.

Äcker mit mehrjährigen Blühpflanzen sind nicht nur gut für die Biodiversität, sondern können darüber hinaus Biomasse für die Biogasanlage liefern. Für den Anbau wird weder neue Technik benötigt, noch ist eine Nachrüstung von Biogasanlagen notwendig. Auf den Einsatz von Pestiziden kann verzichtet werden. Der Acker muss nur zur Aussaat und Ernte befahren werden. Dies schont den Boden und spart Arbeitszeit und Kraftstoff. Im Gegensatz zu konventionellen, einjährigen Kulturen müssen mehrjährige Blühmischungen nicht jedes Jahr neu eingesät werden. Aus ökologischen Gründen sollten sie fünf Jahre auf der Fläche verbleiben. So haben Tier- und Pflanzenarten genügend Zeit, den Lebensraum zu besiedeln und ihre Populationen aufzubauen. Eine moderate Düngung der Flächen zur Ertragserhöhung ist erlaubt. Zu viel Düngung kann allerdings der Entwicklung der Wildpflanzen schaden. Blühmischungen sollten mindestens zur Hälfte aus mehrjährigen, gebietsheimischen Wildpflanzen bestehen, können aber auch blühende Kulturpflanzen wie die Sonnenblume enthalten. Es sollten mindestens zehn verschiedene Blühpflanzen in der Mischung enthalten sein, damit der blühende Acker möglichst für viele bestäubende Insekten und Vögel attraktiv ist.



Eine mehrjährige Blühpflanzenmischung im ersten Jahr.



Erfolgreiche Ernte der Wildpflanzen.

Besonders gut für



Feldvögel



Insekten



Niederwild



Landschaftsbild

Die Anlage von blühenden Äckern für die Energieerzeugung kann im Pachtvertrag z. B. so vereinbart werden:

1. Im Vertragstext (im Muster-Pachtvertrag von Fairpachten im § 9) wird die vereinbarte Anzahl der Biomasse-Felder notiert und zur Konkretisierung auf die Anlage xxx verwiesen und
2. die hier vorgeschlagene Durchführungsvereinbarung wird als Anlage xxx zum Vertrag genommen (idealerweise festgeklammert) und ggf. um eine Skizze zur Lage der Biomasse-Felder ergänzt.

Durchführungsvereinbarung:

Blühende Äcker für die Energieerzeugung

Blühende Äcker für die Energieerzeugung werden nach folgendem Muster angelegt:

- ◆ Die Aussaat erfolgt im Herbst oder Frühjahr. Im Frühjahr spätestens bis zum 15.05.
- ◆ Die Aussaat erfolgt mit Saatmischungen, die zu mindestens 50 % aus mehrjährigen gebietsheimischen Arten bestehen (zertifiziertes, regionaltypisches Saatgut) und sich aus mindestens 10 verschiedenen Blühpflanzen zusammensetzen.
- ◆ Die Blühmischung bleibt für 5 Jahre stehen. In dieser Zeit erfolgen kein Umbruch und keine Neuansaat. Sollte in Einzelfällen eine Neuansaat notwendig werden, so kann in Absprache mit dem Verpächter frühestens nach 2 Jahren umgebrochen und die Fläche neu angesät werden. Der Umbruch darf nicht zwischen dem 01.04. und 31.07. erfolgen.
- ◆ Im ersten Standjahr sind Pflegeschnitte mit einer Schnitthöhe von mindestens 12 cm grundsätzlich erlaubt. Das Schnittmaterial muss abgeräumt werden.
- ◆ Ab dem zweiten Standjahr ist die Mahd bzw. das Häckseln der Fläche erst ab dem 31.07. zulässig. Eine Schnitthöhe von 12 cm darf nicht unterschritten werden.
- ◆ Die Mahd bzw. das Häckseln der Fläche muss in Bahnen von einer Seite zur anderen oder von innen nach außen erfolgen.
- ◆ Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln nach der Aussaat sowie das Mulchen sind untersagt.
- ◆ Nach 5 Jahren wird die Fläche umgebrochen und eine neue Blühfläche nach diesem Muster angesät.